



„Freddy Schenk“ und seine Helfer: Tatort-Schauspieler Dietmar Bär (Mitte) will auch armen Kindern einen guten Schulranzen ermöglichen. Bielefelds Bürgermeisterin Karin Schrader (v.l.), Daniel Stephan (OWL zeigt Herz), Richildis Wälter (Schulkramkiste) und Christoph Kaleschke (Sparkasse) unterstützen ihn dabei, damit dies auch in Bielefeld gelingt.

NW 24.06.2019

FOTO: BARBARA FRANKE

Tatort-Star verschenkt Ranzen

Wichtige Hilfe: 600 Bielefelder Familien haben pro Jahr nicht genug Geld, um ihren Kindern einen adäquaten Tornister zu kaufen. Dietmar Bär springt mit Hilfsteam ein

Von Jens Reichenbach

■ **Bielefeld.** Stell Dir vor, es ist Einschulung und Dein Kind geht mit einer Plastiktüte zur Schule – statt mit einem schicken Ranzen. Vom ersten Tag an wäre es in der Klasse ein Außenseiter. Rund 600 Familien in Bielefeld sind so arm, dass sie ihren Kindern keinen Schulranzen bieten können. Denn die kosten mit Inhalt gut und gerne 200 Euro und mehr. Die Tatort-Schauspieler Klaus J. Behrendt („Max Ballauf“) und Dietmar Bär („Freddy Schenk“) können diese Ungerechtigkeit nicht ertragen. Sie gründeten 2012 die Hilfsaktion „Wir starten gleich – kein Kind ohne Schulranzen“.

Seit 2018 gehört auch Bielefeld zu den Teilnehmern dieses Programms. Im August 2018 konnten die Vereine „OWL zeigt Herz“ und die Bielefelder Schulkramkiste, die in Kooperation mit dem Verein „Tatort – Straßen der Welt“ von Behrendt und Bär, die Hilfe in Bielefeld organisieren, immerhin 400 Schulranzen für bedürftige Kinder organisieren. Ein Jahr später kam jetzt

Dietmar Bär zu Besuch, um weitere Spender für die Aktion zu gewinnen: „Es ist eigentlich beschämend für ein reiches Land wie unseres, dass diese Hilfe von Dritten nötig ist“, sagt der Schauspieler.

Umso mehr freut er sich heute, dass sein Verein mit „OWL zeigt Herz“ und der Schulkramkiste zwei ortsansässige Helfer gefunden hat, die nun schon zum zweiten Mal 400 Schulranzen in Bielefeld verteilen: „Wir haben nach unserem Start 2012 in Köln inzwischen zehn weitere Standorte und der Bedarf wird immer größer. Unser kleiner Verein schafft das allein gar nicht mehr.“

Dietmar Bär ist dabei ganz wichtig, dass zwar über die Kitas oder durch die Eltern festgestellt werde, welche Kinder so eine Hilfe benötigten, „die Erstklässler sollen aber nicht erfahren, dass sie eine Spende erhalten“. Die Kinder bekommen den neuen Ranzen von ihren Eltern. Durch intensive Gespräche mit den Herstellern erhalte der Tatortverein die Schulranzen, die vielleicht aus der Vorjahreskollektion

stammen, inzwischen zu einem sehr günstigen Preis. Im vergangenen Jahr verteilte der Verein 1.850 Tornister im Warenwert von 370.000 Euro, bezahlen musste er aber nur 110.000 Euro.

Kommissare aus Köln helfen seit 20 Jahren

Organisiert wird die Verteilung der 400 Ranzen über die sieben Standorte der Schulkramkiste, die vor elf Jahren von der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände initiiert worden war, oder über die Freiwilligenagentur Bielefeld. „Die Schulranzen-Aktion passte perfekt zu uns“, erklärt Ulrich Paus: „Wir helfen bedürftigen Schülern mit Materialien bis zum Ende der Grundschule. Mit einem Ranzen samt Inhalt konnten wir bisher nur in Einzelfällen helfen.“ Doch das sei jetzt anders.

Die Bielefelder Sparkasse und das Unternehmen Neotechnik sagten schnell ihre Unterstützung zu. Und Dietmar Bär hofft, dass noch viele

weitere Spender dazukommen: „Jede noch so kleine Hilfe ist willkommen.“ Thomas Milse von „OWL zeigt Herz“ betont: „Schon mit 60 Euro kann man einen dieser Ranzen finanzieren, die sonst 200 Euro wert sind.“

Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt engagieren sich übrigens bereits seit mehr als 20 Jahren für arme Menschen. 1998 riefen sie nach einem gemeinsamen Dreh 1998 in Manila (Philippinen) den Verein „Tatort – Straßen der Welt“ ins Leben.

Damals und noch heute geht es den Kölner „Kommissaren“ um Hilfe für Straßenkinder auf den Philippinen. Inzwischen unterstützen sie aber auch ein Aidswaisen-Projekt im afrikanischen Swasiland und ein Frauenprojekt in Kenia. 2012 übernahmen sie das Konzept des Osnabrücker Vereins „Wir starten gleich“, um auch bedürftigen Kindern in Deutschland unter die Arme zu greifen.

Ansprechpartner und Infos zur Schulkramkiste unter freiwilligenagentur-bielefeld.de/schulkramkiste.